

T r a u e r s i t z u n g

aus Anlass des Ablebens
des Herrn Landeshauptmann-Stv. a.D.

DDr. Rudolf Grohotolsky

Der Burgenländische Landtag tritt aus Anlass des Ablebens des Landeshauptmann-Stellvertreters a.D. DDr. Rudolf Grohotolsky am 23. August 2013 um 09 Uhr 30 Minuten zu einer Trauersitzung zusammen.

Landeshauptmann-Stellvertreter a.D. DDr. Rudolf Grohotolsky verstarb am 16. August 2013 und wird am 23. August 2013 in Tobaj beerdigt.

Das Bildnis des Verstorbenen ist, umhüllt von einem Trauerflor und umgeben von einem Blumenarrangement, vor dem Präsidium und der Regierungsbank aufgestellt.

Anwesend sind die Abgeordneten des Burgenländischen Landtages und die Burgenländische Landesregierung mit Landeshauptmann Niessl an der Spitze. Ebenso sind Mitglieder und ehemalige Mitglieder der Bundesregierung, des Nationalrates, des Bundesrates, der Landesregierungen, des Landtages, Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche, Vertreter der Wirtschaft, Kunst und Kultur, Vertreter des Bundesheeres und der Exekutive und auch die Spitzen der Landesverwaltung anwesend.

(Das Joseph Haydn Streichquartett spielt eine kurze musikalische Untermalung (G.J. Werner; Grave-Fuge))

Traueransprache des Präsidenten

Präsident Gerhard Steier: Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich darf Sie sehr herzlich begrüßen und Ihnen danken, dass Sie Herrn LH-Stv. DDr. Grohotolsky die Ehre erweisen und so große Anteilnahme entgegenbringen.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die Tochter des Verstobenen, Frau Gerlinde Grohotolsky mit der Familie. Unsere Anteilnahme entbieten wir auch seiner Gattin.

Als Vertreter der österreichischen Bundesregierung begrüße ich Herrn Bundesminister Dipl.-Ing. Niki Berlakovich recht herzlich.

Ich begrüße die Mitglieder der Burgenländischen Landesregierung, an der Spitze Landeshauptmann Hans Niessl.

Begrüßen möchte ich auch Herrn Altbischof Dr. Paul Iby.

Des Weiteren begrüße ich alle Mitglieder des Landtages, Bundesrates und des Nationalrates sowie alle ehemaligen Mitglieder der Burgenländischen Landesregierung, des Nationalrates, des Bundesrates und des Landtages sowie alle Behördenvertreter recht herzlich.

Hohes Haus! Werte Trauerfamilie! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Heute gilt unsere gemeinsame Trauer einem großen Burgenländer, der seit wenigen Tagen nicht mehr unter uns ist. Am Freitag, dem 16. August 2013, ist LH-Stv. DDr. Rudolf Grohotolsky, eine Woche nach seinem 91. Geburtstag, verstorben.

„Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!“, heißt es in einem Zitat. Tief betroffen stehen wir der Tatsache gegenüber, dass unser langjähriges Mitglied des Landtages und der Landesregierung nicht mehr unter uns weilt.

Mit Rudolf Grohotolsky haben wir einen Menschen verloren, der auch als Politiker bleibende Spuren hinterlassen hat.

Diese Trauersitzung soll ganz dem Andenken dieser großen Persönlichkeit gewidmet sein.

Für die Burgenländische Landesregierung, den Burgenländischen Landtag, für die burgenländische Bevölkerung und auch persönlich, spreche ich Ihnen, liebe Familie Grohotolsky, unsere tief empfundene, herzliche und aufrichtige Anteilnahme aus.

„Das Leben reift nur in Vergänglichkeit, denn ewig kann nur sein, was ganz vollendet! Was wandelbar ist, unterliegt der Zeit. Doch täuschen wir uns, wenn es scheinbar endet: Sieh, wie die Knospe schon im Herbst entsteht! Wie sich im Sterben Leben vorbereitet. Denn alles wandelt sich. Und nichts vergeht, wo sich das Einzelne zum Ganzen weitet!“ Der Tod ist etwas Unausweichliches, er passiert uns. Menschsein heißt nun mal Begrenzung und das Leben, unser aller Dasein, ist einerseits gekennzeichnet durch Freude, andererseits – und das erfahren wir heute in besinnlicher Gemeinschaft – durch großen Schmerz.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Dem öffentlichen Leben des Burgenlandes ist ein Politiker, der viele Jahre lang das Geschehen seines Heimatlandes mitgestaltet und geprägt hat, abhandengekommen.

Rudolf Grohotolsky wurde am 9. August 1922 als Sohn eines Landwirtes in Tobaj geboren.

Er besuchte die Volksschule in Tobaj sowie die Hauptschule in Güssing. In Wien absolvierte er die Handelsschule und wechselte dann nach Graz, wo er die Handelsakademie 1941 mit der Matura abschloss. Anschließend startete er an der Universität in Graz ein Studium der Staats- und Rechtswissenschaften, wurde aber von 1941 bis 1945 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen.

1945 setzte er sein Studium fort, welches er 1948 beziehungsweise 1950 jeweils mit einem Dokortitel abschloss.

Seine berufliche Laufbahn begann er 1948 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung. Schon 1949 wurde er zum Bezirkshauptmann-Stv. der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf bestellt. Von 1958 bis 1961 war er dann Bezirkshauptmann der Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf. Den Start der politischen Karriere bildete das Jahr 1954, als die Delegierten DDr. Grohotolsky zum Bezirksparteiobmann der ÖVP Jennersdorf bestellt haben. Schon 1956 wurde er in den Burgenländischen Landtag gewählt, und bereits vier Jahre später war er Dritter Landtagspräsident. Dem ÖVP-Landtagsklub stand er von 1961 bis 1978 vor.

Nach dem Rücktritt von Landeshauptmann Johann Wagner wechselte er in die Burgenländische Landesregierung und übernahm dessen Agenden als Landesrat für Gewerbe und Gemeindewesen sowie die Landesbuchhaltung und den Außenhandel.

DDr. Rudolf Grohotolsky gilt als einer der Mitbegründer und Initiator der burgenländischen Wirtschaftsentwicklung. Er gehörte einer Generation an, die fast die gesamte Gesteuerung des Burgenlandes miterlebt hat. So ist es auch wenig verwunderlich, dass er seine ganze Kraft für den Aufbau und die Entwicklung unseres Heimatlandes aufgebracht hat. Im Lichte des im Jahre 1989 erfolgten Durchtrennens des Eisernen Vorhangs und des kurz darauf erfolgten Falls der Berliner Mauer, im Kontext des Beitritts Österreichs zur Europäischen Union haben

seine Bestrebungen im Nachklang auf seine aktive politische Arbeit eine besondere Bewertung erfahren.

So bewarb er als Landeshauptmann-Stellvertreter mit seinen Regierungskollegen die Ansiedlung von Betrieben und förderte konsequent den wirtschaftlichen Aufschwung unseres Heimatlandes. Das Gebot, dass man dazu eine hochwertige Infrastruktur benötigt, befolgte er mit dem Forcieren der flächendeckenden Erdgasversorgung des Burgenlandes. Und als Außenhandelsbeauftragter fädelt er Handelsbeziehungen zu den damaligen jugoslawischen Teilrepubliken Slowenien und Kroatien ein.

Aktiv war er auch in der Wirtschaftskammer tätig, unter anderem als Landesgruppenobmann-Stv. des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Kammerrat der Burgenländischen Handelskammer und Sektionsobmann-Stv. sowie Sektionsobmann der Sparte Handel.

Seinen politischen Karriere-Höhepunkt erreichte er im Jahr 1982. DDr. Rudolf Grohotolsky wurde am 5.7.1982 zum Landeshauptmann-Stv. sowie zum ÖVP-Parteioobmann gewählt. Diese Funktion bekleidete er bis zum 26.1.1986.

Hohes Haus! Meine Damen und Herren! DDr. Grohotolsky wirkte 30 Jahre in Spitzenfunktionen des Landes und war somit als einer der längstdienenden Politiker für das Burgenland aktiv.

Er erwarb sich in seiner Regierungszeit - aber auch danach - große Verdienste für das Burgenland.

DDr. Grohotolsky hat sich selbst nie geschont! In seinen ihm zugewiesenen Arbeitsbereichen hat er sich für die Zukunft unseres Heimatlandes vehement und engagiert eingesetzt. Gerade in seinen Regierungsjahren - es war der Beginn des Aufbruchs und der Modernisierung unseres Heimatlandes - war das Burgenland gefordert, aus dem Schatten der übrigen Länder herauszutreten.

Er war damit einer der Wegbereiter des neuen, modernen Burgenlandes, auf das wir heute gemeinsam stolz sein können. Trotz oft unterschiedlicher Auffassungen in der parteipolitischen Konfrontation hat er seine Menschlichkeit und Herzlichkeit auch in der Politik nie verloren. DDr. Grohotolsky war ein zielstrebiges Mensch mit klaren persönlichen Vorgaben, die von detaillierten Sachkenntnissen geprägt waren.

An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, dass DDr. Grohotolsky aufgrund seiner besonderen Verdienste viele Auszeichnungen und Ehrungen zuteilwurden.

Werte Trauergemeinde! „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen!“, meinte einst Albert Schweizer. DDr. Grohotolsky war ein leidenschaftlicher Politiker und Burgenländer. Das Wohl der Menschen stand bei seiner politischen Arbeit immer im Vordergrund! Er war ein konsensfähiger Politiker, der immer das Miteinander und niemals das Gegeneinander in den Mittelpunkt stellte.

Meine sehr geehrten Damen und Herren! „Demokratie geht nicht ohne Parlamente. Aber sie hört mit der parlamentarischen Form nicht auf. Sie ist vielmehr auch gelebte Weltanschauung, die in der Auffassung von der Würde, dem Werte und den unveräußerlichen Rechten eines jeden Menschen wurzelt!“, sagte 1946 Konrad Adenauer.

Rudolf Grohotolsky hat durch sein Streben, Tun und Handeln für das Burgenland und die Menschen unsres Heimatlandes wertvollste Arbeit geleistet. Er hat den Weg der Modernisierung des Landes in einer entscheidenden Phase mitgeprägt und sich große Verdienste um den Aufstieg des Burgenlandes erworben.

Es liegt nun an uns, von einem bedeutenden Burgenländer Abschied zu nehmen. In dieser Stunde gelten unser tiefes Mitgefühl und unsere vollste Anteilnahme der Familie des Verstorbenen.

Wir hoffen aus ganzem Herzen, dass seine Gattin, seine Kinder und alle Hinterbliebenen die Kraft aufbringen, diesen großen Verlust zu bewältigen. Wir trauern mit ihnen. Für den Burgenländischen Landtag und die gesamte Bevölkerung dieses Landes können wir Landeshauptmann-Stv. DDr. Rudolf Grohotolsky nur ein schlichtes und aufrichtiges Dankeschön sagen.

„Mit jedem Menschen verschwindet ein Geheimnis aus der Welt, das – vermöge seiner besonderen Konstruktion – nur er entdecken konnte, und das nach ihm niemand wieder entdecken wird!“, sagte eins Friedrich Hebbel.

Wir werden die Leistungen von DDr. Grohotolsky im Interesse unseres Bundeslandes nie vergessen und ihm daher ein ehrendes Andenken bewahren. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit, Respekt und Verehrung!

Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie gekommen sind und an dieser Trauersitzung des Burgenländischen Landtages teilgenommen haben. Herzlichen Dank.

Ich darf Sie nun bitten, sich von den Plätzen zu erheben. Gleichzeitig ersuche ich Sie um eine Minute des stillen Gedenkens.

Anschließend werden wir diese Trauersitzung mit dem Abspielen der Burgenländischen Landeshymne beschließen.

(Nach einer Trauerminute und der Burgenländischen Landeshymne, die vom Joseph Haydn Streichquartett vorgetragen wird, schließt Präsident Steier um 09 Uhr 53 Minuten die Trauersitzung.)